

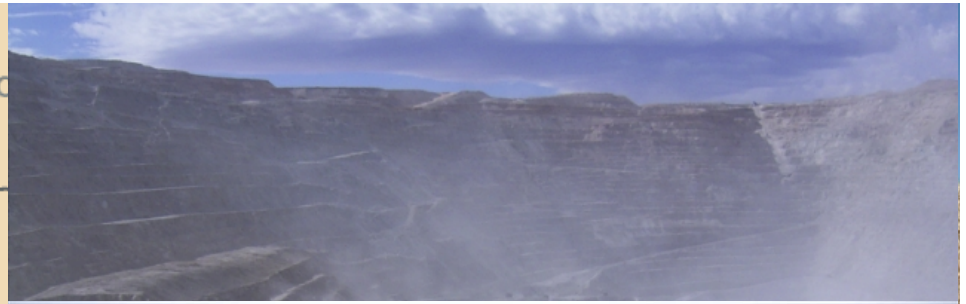


Finanzierung von Außenhandelsgeschäften in Chile

Thomas Krieger
Commerzbank Financial Institutions
Juni 2008

Wilhelm Grethe
Commerzbank Buenos Aires

Chile



Chile im Vergleich

	Chile	Argentinien	Paraguay	Uruguay	zum Vergleich: Deutschland
Fläche in Tqkm	757	2.790	407	176	357
Einwohnerzahl in Mio.	17	40	6	3	82
Bruttoinlandsprodukt in Mrd. USD	164	260	11	23	3.323
Wirtschaftswachstum % p. a. Ø letzte 5 Jahre	5,1	8,9	4,2	7,1	1,4
Deutsche Direktinvestitionen in Mio. USD (Sept. 2006)	1.700	2.600	22	107	



Chile mit stärkstem Wachstum an deutschen Direktinvestitionen im südlichen Südamerika

Quellen:

BfAi, stat. Bundesamt, Ibero-Amerika-Verein, IWF, Eurostat, lokale Statistiken

Welche Parallelen gibt es? Was ist das Besondere an Chile?

Parallelen zu den Nachbarn:

- Spanisch ist die offizielle Landessprache
- Importabhängigkeit von Konsumgütern, Maschinen, Technologie etc.
- Starke Abhängigkeit von einem Exportprodukt (Kupfer)
- geringer Grad an Fertigung von Endprodukten
- große Unterschiede zwischen Arm und Reich

Welche Parallelen gibt es? Was ist das Besondere an Chile?

Besonderheiten im Vergleich zu anderen Ländern Lateinamerikas:

- hohes Bildungsniveau (96% Alphabetisierung)
- große Abhängigkeit von Energieimporten (Argentinien)
- Geographie des Landes verlangt hohe Infrastrukturausgaben
- gute Gesundheitsversorgung: Exportchancen!
- noch geringere Kriminalität (steigt aber stetig)
- regional diversifizierter Außenhandel (Nachbarn, USA, Asien, Europa)
- politisch stabil ?
- Assoziierungsabkommen mit der EU ► Chancen für Sie!

Exporte:

- hohe Einnahmen aus Kupferexport
- sonst kaum Rohstoff-Exporte
- „Exportschlager“ Lachs gefährdet durch Krankheit

Grundzüge der Wirtschaftspolitik

- Soziale Marktwirtschaft



Starke Institutionen

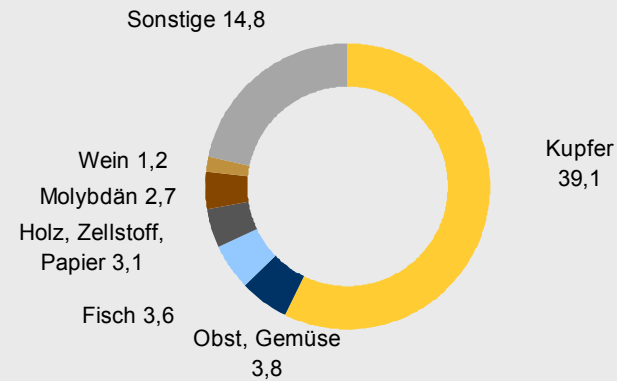


Größte Unterschiede zwischen arm und reich

Chilenischer Außenhandel

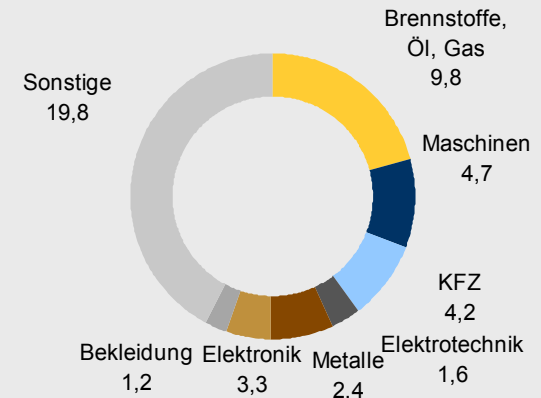
chil. Exporte

2007, USD 68,3 Mrd.



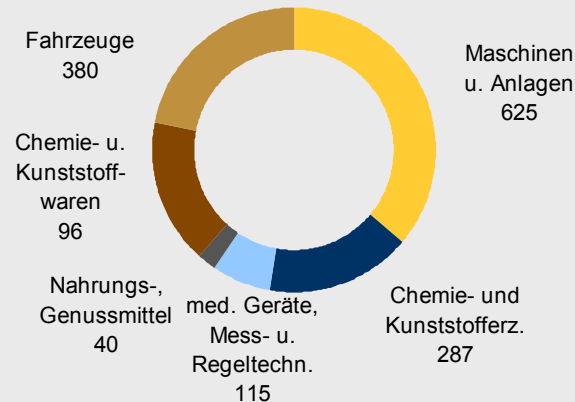
chil. Importe

2007, USD 47,0 Mrd.



deutsche Exporte nach Chile

2007, USD 1.729 Mio. (Rang 60)



Quellen:
BfAi, Stat. Bundesamt

Warum Chile?

- **günstige Rahmenbedingungen:**

- Haushalts- und Handelsbilanzüberschuss
- steigende Investitionen
- stabile politische Situation
- verlässliche Wirtschaftspolitik
- geringe Korruption
- Assoziierungsabkommen mit der EU (realer Durchschnittszollsatz 1,6%)
- einfache Firmengründung



Chile bleibt ein Entwicklungsland und es liegt in Südamerika

- **aber Achtung:**

- Energieabhängigkeit vom Ausland
- stark abhängig vom Export eines Rohstoffs
- Markt ist bereits sehr gut entwickelt, starker Wettbewerb
- kleiner Binnenmarkt
- stark steigende Inflation



Das Chile-Geschäft der Commerzbank AG

- Zahlungsverkehr in EURO
- Außenhandelsfinanzierungen über Akkreditive
 - Laufzeiten i.d.R. bis 360 Tage, aber auch länger möglich
- Supply Chain Financing (Refinanzierung von chilenischen Banken für Kredite an deren Kunden):
 - Pre-Export-Finanzierungen
 - Post-Import-Finanzierungen
- praktisch alle Banken, darunter
 - Banco de Chile
 - Banco de Crédito e Inversiones
 - Banco Santander Santiago
- Hermes: kaum Nachfrage (Länderkategorie 2, d.h. OECD Exportversicherer beurteilen Chile recht gut; keine Deckungseinschränkung; Neuabschlüsse 2007: Deckungen über EUR 107 Mio.)

Gründe für das Chile-Geschäft der COMMERZBANK

- Unsere Firmenkunden = **S I E !!**
- Wir wollen die Entwicklung des Landes begleiten
- Wir investieren langfristig in Außenhandelsbeziehungen
- Wir sehen Ertragspotential für unsere Aktionäre

/ partnership meets expertise /



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Contact

Thomas Krieger
Senior Relationship Manager
Tel.: +49.(0)69 1362.4829
Email: thomas.krieger@commerzbank.com

Wilhelm Grethe
Senior Representative (Buenos Aires)
Tel.: +54.(0)11 4394.9311
cbrep@commerzbankarg.com